

## Anmeldung

Die Teilnahme ist **kostenfrei**.

Sekretariat der  
Orthopädischen Klinik  
für die Universität Regensburg  
Frau Erika Blumenstock

Telefon: 09405.182478  
Fax: 09405.182479

E-Mail: erika.blumenstock@klinik.uni-regensburg.de

Bitte verwenden Sie diese Fax-Antwort oder unser Online-  
Formular unter [www.uni-regensburg.de/orthopaedie](http://www.uni-regensburg.de/orthopaedie).

**Fax +49 9405 182479**

Ich melde mich für das Symposium  
„Diabetisches Fußsyndrom Update 2015“  
am 21. März 2015 an.

[STEMPEL]

Datum

Unterschrift

### Wir danken für die freundliche Unterstützung

Wright Medical Deutschland GmbH, Landsberg am Lech  
Orthotech GmbH, Gauting  
Königsee Implantate GmbH, Aschau  
Urban & Kemmler reha team Ostbayern GmbH, Weiden  
OxyCare GmbH, Bremen  
OPED GmbH, Valley

## Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen!

etwa 8 Millionen Menschen sind in Deutschland an Diabetes mellitus erkrankt. Vergewagt man sich, dass ca. 60 bis 70 Prozent der Diabetiker im Verlauf ihrer Erkrankung Fußprobleme entwickeln werden, gewinnt das diabetische Fußsyndrom immer stärker an Bedeutung. Das größte Problem besteht oft darin, dass Hautdefekte und Infektionen vom Patienten nicht bemerkt werden und der Arztkontakt zu spät stattfindet. Aber auch bei adäquater medizinischer Versorgung sind progrediente Verläufe nicht immer zu vermeiden. Eine erfolgreiche Reduktion der Amputationsrate ist bisher nicht gelungen.

„In den letzten Jahren haben sich verschiedene medizinische Fachgesellschaften verstärkt um diese Problematik auf wissenschaftlicher und klinischer Ebene bemüht und konnten gute Fortschritte vorweisen. Wegweisend ist bei dieser schwerwiegenden Erkrankung die interdisziplinäre und koordinierte Diagnostik und Therapie.“ Dieses Zitat stammt aus der Einladung zu unserem Symposium aus dem Jahre 2010. Die Gründung von Netzwerkstrukturen wird zwar angestrebt, doch die Umsetzung in der Praxis scheitert oft an logistischen Gründen. Insellösungen sind die Ausnahme, eine flächendeckende Vernetzung jedoch nicht existent.

Dieses Symposium richtet sich daher an alle Behandler, die sich mit der Thematik DFS befassen: Hausärzte, Internisten, Chirurgen, Gefäßchirurgen, Orthopäden, Orthopädie-Techniker und -Schuhtechniker, Wundpfleger und medizinische Fußpfleger/Podologen und Pflegepersonal. Das Symposium soll einen Überblick über Möglichkeiten der Prävention als auch aktuelle diagnostische Verfahren sowie konservative und operative Therapieoptionen darstellen und die bestmöglichen interdisziplinären Strategien aufzeigen. Gleichzeitig soll mit diesem Symposium ein Impuls gesetzt werden, um auf regionaler und überregionaler Ebene verstärkt das Miteinander aller Beteiligten zu suchen.

Wir laden Sie herzlich zu unserem Symposium ein.

  
Prof. Dr. Dr. J. Grifka  
Direktor der Klinik

  
Dr. J. Götz  
Oberarzt

  
Dr. C. Baier  
Funktionsoberarzt

## Anfahrt



Universitätsklinikum Regensburg | Hörsaal A2  
Franz-Josef-Strauß-Allee 11  
93053 Regensburg

## Schirmherrschaft

- Unter dem Patronat der GFFC
- AG Fuß der Deutschen Diabetes Gesellschaft



Gesellschaft für Fuß- und Sprunggelenkchirurgie e.V.  
Society for Foot and Ankle Surgery



Deutsche Diabetes Gesellschaft

Orthopädische Universitätsklinik Regensburg  
im Asklepios Klinikum Bad Abbach

Kaiser-Karl V.-Allee 3  
93077 Bad Abbach



Symposium

Orthopädische Klinik  
für die Universität Regensburg

im Asklepios Klinikum  
Bad Abbach

# Diabetisches Fußsyndrom Update 2015

21. März 2015  
8:45 – 16:30 Uhr

Universitätsklinik Regensburg  
Hörsaal A2



Universität Regensburg  
Orthopädische Klinik

## Programm

8:30	<b>Registrierung</b>
8:40	<b>Begrüßung</b>
	<b>Early Bird Session Diabetischer Fuß</b>
8:45	<i>U. Caissier</i> <b>Diabetologische Patientenführung</b>
9:05	<i>J. Götz</i> <b>Patho-Biomechanik des Diabetischen Fußes</b>
	<b>Innovatives Versorgungskonzept am Beispiel des Diabetischen Fußsyndroms</b>
9:30	<i>G. Kraus</i> <b>Probleme bei der Versorgung</b>
9:50	<i>A. Grünerbel</i> <b>Lösungsansätze bei der Versorgung – Fußnetz Bayern</b> mit anschließender Diskussion
10:30	Pause und Besuch der Industrieausstellung
	<b>Interdisziplinäre Diagnostik und Therapie</b>
10:45	<i>N. Zorger</i> <b>Radiologische Diagnostik und Differenzialdiagnostik des Charcot-Fußes</b>
11:00	<i>K. Pfister / W. Schierling</i> <b>Besonderheiten der Gefäßdiagnostik</b>
11:15	<i>P. Kasprzak</i> <b>Gefäßchirurgische Interventionen beim Diabetischen Fußsyndrom</b>
11:30	<i>P. Rabenhofer</i> <b>Podologische Maßnahmen und das diabetische Fußsyndrom</b>
11:45	Pause und Besuch der Industrieausstellung

	<b>Amputation / Technische Orthopädie</b>
13:00	<i>M. Fischer</i> <b>Stadiengerechte Schuhversorgungsmöglichkeiten des Diabetes-Fußes: Versorgungsoptimierung im Netzwerk</b>
13:20	<i>G. Hertel</i> <b>Offloading-Möglichkeiten beim Diabetischen Fuß</b>
13:40	<i>C. Baier</i> <b>Funktionsgerechte Amputationstechniken und deren prothetische Versorgung</b>
14:00	<i>I. Pfefferkorn</i> <b>Aktuelle Entwicklungen in der Exoprothetik</b>
14:20	<i>B. Greitemann</i> <b>Rehabilitationsmaßnahmen nach Amputation</b>
14:40	Pause und Besuch der Industrieausstellung
	<b>Wundtherapie, Infektiologie, Charcotfuß</b>
15:15	<i>S. Schrinner</i> <b>Modernes Wundmanagement</b>
15:45	<i>B. Ehrenstein</i> <b>Infizierte diabetische Fußwunden: Mikrobiologische Diagnostik &amp; antibiotische Therapie</b>
16:05	<i>J. Schaumburger</i> <b>Charcot-Fuß – Ätiologie und Behandlungsstrategien</b>
16:30	<b>Ende der Veranstaltung</b>

## Referenten

### Dr. med. Clemens Baier

Funktionsoberarzt, Orthopädische Universitätsklinik Regensburg, Asklepios Klinikum Bad Abbach

### Dr. med. Ursula Caissier

Oberärztin, Medizinische Klinik II, Goldberg Klinik Kelheim, Internistin und Diabetologin

### PD Dr. med. Boris Ehrenstein

Klinik und Poliklinik für Rheumatologie und Klinische Immunologie, Asklepios Klinikum Bad Abbach

### Hr. Magnus Fischer

Orthopädieschuhmachermeister, Landesinnungsmeister für Orthopädie-Schuhtechnik Bayern

### Dr. med. Jürgen Götz, MHBA

Oberarzt, Leiter Sektion Fuß- und Sprunggelenkchirurgie, Orthopädische Universitätsklinik Regensburg, Asklepios Klinikum Bad Abbach

### Dr. med. Arthur Grünerbel

Internist, Diabetologe, Leiter AK Diabetischer Fuß Fachkommission Diabetes Bayern, Vorstand Fussnetz Bayern, Diabetologische und Ernährungsmedizinische Schwerpunktpraxis, München

### Dr. med. Gernot Hertel

Assistenzarzt, Orthopädische Universitätsklinik Regensburg, Asklepios Klinikum Bad Abbach

### Prof. Dr. med. Piotr Kasprzak

Chirurg, Leiter Gefäßchirurgie, Universitätsklinikum Regensburg

### Dr. med. Günter Kraus

Facharzt für Innere Medizin, Diabetologe DDG, Memmelsdorf

### Prof. Dr. med. Bernhard Greitemann

Ärztlicher Direktor RehaKlinikum Bad Rothenfelde, Klinik Münsterland, Facharzt für Orthopädie und Physikalische und rehabilitative Medizin, Vorsitzender der Vereinigung Technische Orthopädie (VTO) und der Sektion 11 der DGOOC

### Hr. Dipl.-Ing. (FH) Ingo Pfefferkorn

Orthopädietechnikermeister, OTB GmbH & Co. KG, Rostock

### PD Dr. med. Karin Pfister

Leiterin Gefäßdiagnostik, Universitätsklinikum Regensburg

### Dr. med. Wilma Schierling

Oberärztin, Gefäßchirurgie, Universitätsklinikum Regensburg

### Fr. Petra Rabenhofer

Podologin, Mitglied Vorstandschaft Verband Deutscher Podologen Landesverband Bayern, Schmidmühlen

### PD Dr. med. Michael Reng

Chefarzt, Medizinische Klinik II, Goldberg Klinik Kelheim, Facharzt für Gastroenterologie und Internistische Intensivmedizin

### Dr. med. Jens Schaumburger, MHBA

Oberarzt, Orthopädische Universitätsklinik Regensburg, Asklepios Klinikum Bad Abbach

### Dr. med. Stephan Schrinner

Chirurg, Unfallchirurg, Ambulantes Behandlungszentrum Klinikum Nürnberg

### Prof. Dr. med. Niels Zorger

Chefarzt Radiologie, Neuroradiologie, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Regensburg

## Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Jürgen Götz  
Dr. med. Clemens Baier

## Organisation

Klaus Bahringer  
Erika Blumenstock  
Robert Gerlach  
Dr. med. Gernot Hertel  
Erika Vetter

## Zertifizierung

Die Veranstaltung ist bei der Bayerischen Landesärztekammer mit **7 Fortbildungspunkten** zertifiziert.

Zertifizierung für Podologen: **6 Punkte**

Zertifizierung der AGOS: **16 Punkte**

Zertifizierung bei der BUFA: **7 IQZ-Punkte**



Registrierung beruflich Pflegender:  
**6 Fortbildungspunkte**  
IDENT Nummer 20090816